

**SCHUMAG AKTIENGESELLSCHAFT, AACHEN**

**Konzern-Zwischenmitteilung innerhalb des 2. Halbjahres des Geschäftsjahres 2013/14**

Die Sicherstellung der für die Produktion erforderlichen Vorfinanzierung ist weiterhin eine unserer Hauptaufgaben. Das Unternehmen arbeitet verstärkt daran, marktübliche Konditionen zu erhalten. Nachdem bereits im Geschäftsjahr 2012/13 diverse Maßnahmen zur Liquiditätsschonung umgesetzt wurden, konnten im Berichtszeitraum insbesondere durch die Verbesserung des operativen Ergebnisses weitere positive Liquiditätseffekte erzielt werden. Daneben erfolgte im Oktober 2013 die Inanspruchnahme der zweiten Rate von EUR 0,5 Mio aus dem gewährten Drittdarlehen.

Auf der Hauptversammlung am 10. Januar 2014 erfolgte unter Tagesordnungspunkt 2 die erforderliche Anzeige des Vorstands über den Verlust der Hälfte des Grundkapitals gemäß § 92 Abs. 1 AktG.

Mit Wirkung zum 23. Juni 2014 erfolgte die Übertragung von insgesamt 2.085.807 SCHUMAG-Aktien (entsprechend 52,15% des Grundkapitals der Schumag AG). Neuer Mehrheitsaktionär ist die Meibah International GmbH mit Sitz in München. Deren alleiniger Gesellschafter ist Herr Miaocheng Guo, China. Bei dem neuen Mehrheitsgesellschafter handelt es sich um einen strategischen Investor mit Aktivitäten im Bereich der Automobilzulieferung.

Gem. den uns aktuell vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen halten folgende Parteien derzeit die Anteile an der Schumag AG:

Meibah International GmbH:	52,15%
Enprovalve P. Koschel Unternehmensberatung Ltd.:	27,30 %
Norbert Thelen (Treuhand Belegschaft):	8,34 %
Euro IB:	1,95 %
Streubesitz:	10,26 %

Im Berichtszeitraum (01.10.2013 - 30.06.2014) erhöhte sich der Auftragseingang der Präzisionsmechanik gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund der steigenden Nachfrage unserer Kunden aus dem Automobilbereich um 20 % auf EUR 39,7 Mio (Vorjahr EUR 33,1 Mio). Der Umsatz blieb mit EUR 37,2 Mio (Vorjahr EUR 37,1 Mio) erwartungsgemäß konstant.

Im Geschäftsfeld Anlagentechnik hat die Schumag BR Energy GmbH auch in diesem Berichtszeitraum keine Umsätze erzielt. Die Geschäftsaktivitäten wurden eingestellt.

Das Konzernergebnis vor Steuern zum 30. Juni 2014 ist plangemäß leicht positiv.

Insbesondere aufgrund der konjunkturellen Entspannung innerhalb des Automobilsektors erwarten wir für das Geschäftsjahr 2013/14 insgesamt ein moderates Umsatzwachstum. Darüber hinaus zeigen die eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen ihre Wirkung. Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres hatten wir noch Verluste zu verzeichnen. Die erwarteten Verbesserungseffekte sind ab dem 2. Quartal eingetreten. Bei den momentan gegebenen finanziellen Möglichkeiten ist eine beschleunigte Strukturanpassung nur eingeschränkt realisierbar. Dennoch müssen wir zusätzliche Maßnahmen forcieren, um den eingeleiteten Weg nachhaltig zu stabilisieren. Unter Zugrundelegung des Szenarios mit der für uns höchsten Wahrscheinlichkeit werden wir für das Geschäftsjahr 2013/14 ein leicht positives Konzernergebnis vor Steuern erreichen.

Im Hinblick auf die Finanz- und Vermögenslage sowie die Risikosituation und die Entwicklung der Geschäftstätigkeit haben sich gegenüber den Ausführungen im Konzernzwischenlagebericht für das Geschäftsjahr 2013/14 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Aachen, im Juli 2014  
Schumag Aktiengesellschaft  
Der Vorstand